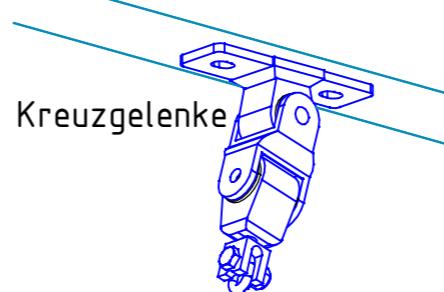
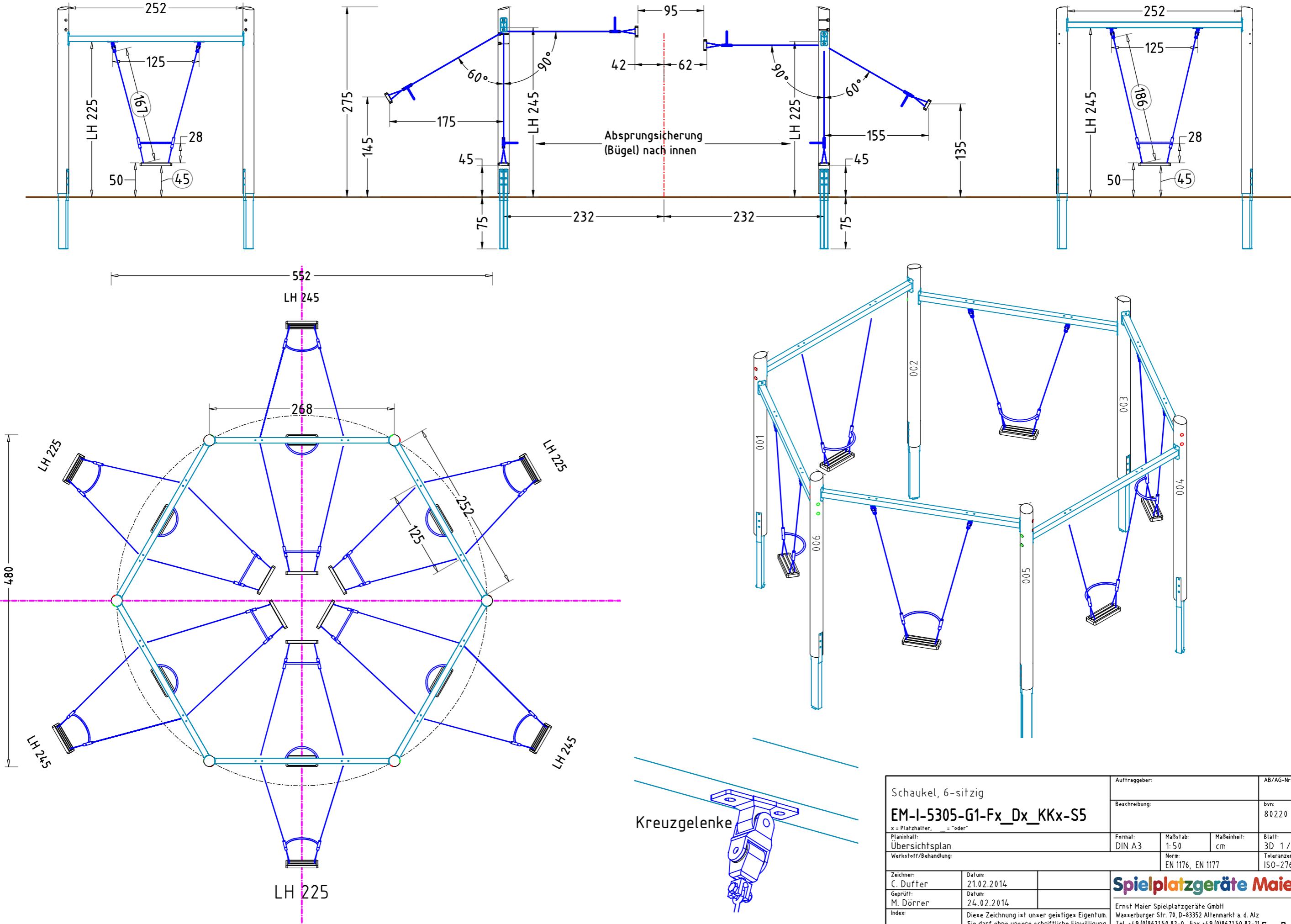


GELÄNDESCHNITT M 1:50

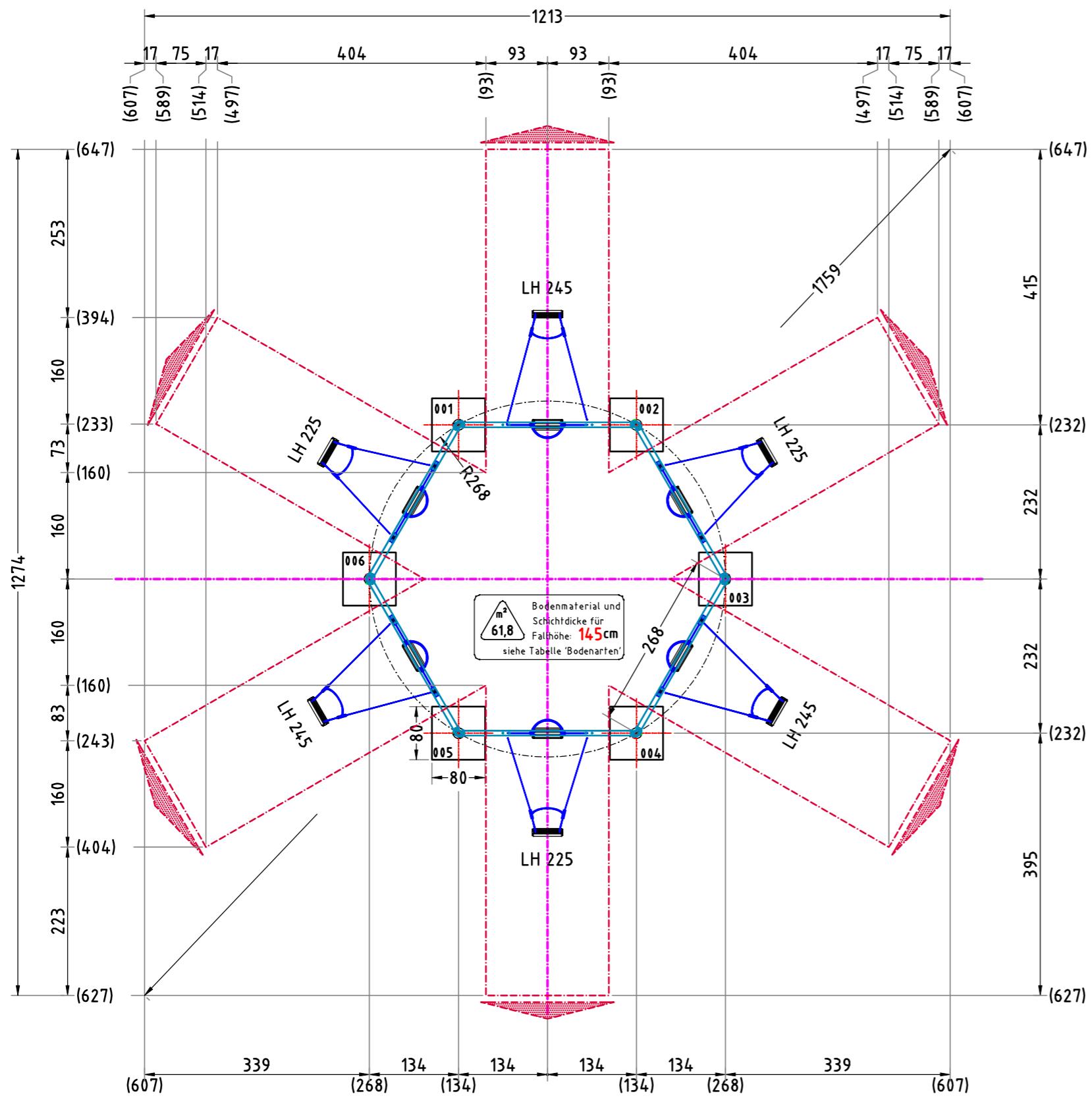


Schaukel, 6-sitzig
EM-1-5305-G1-Fx_Dx_KKx-S5

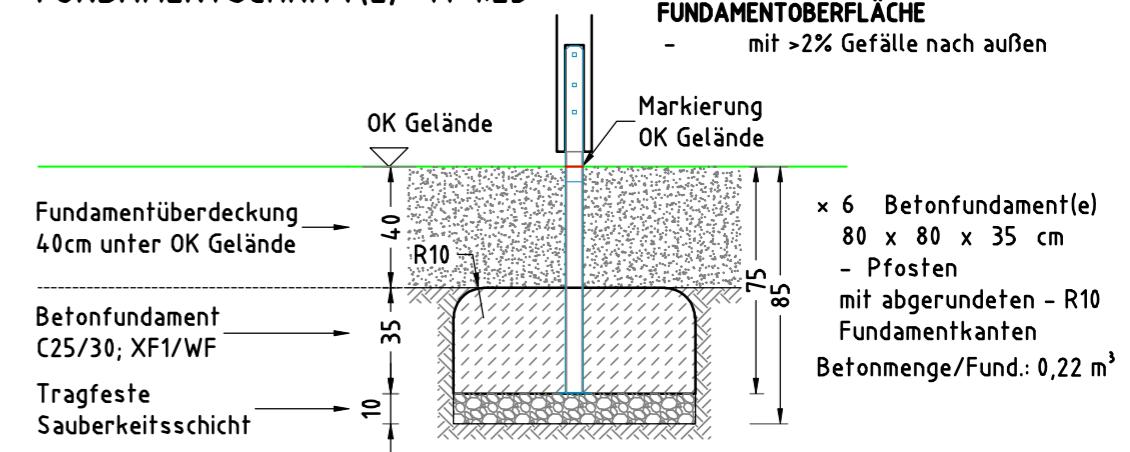
x = Platzhalter, __ = "oder"			
Planinhalt: Übersichtsplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm
Werkstoff/Behandlung:	Norm: EN 1176, EN 1177	Blatt: 3D 1 / 1	
Zeichner: C. Dufter	Datum: 21.02.2014	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c	
Gefürt/ M. Dörrer	Datum: 24.02.2014	Spielplatzgeräte Maier 	
Index: 005	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zu ähnlichem genutzt werden.		

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49(0)862150 82-0, Fax +49(0)862150 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com

S · P · G · M
POWER



FUNDMENTSCHNITT(E) M 1:25



HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

AUFPASSUNG VON SCHAUKELN

- falls Zäune als Einfriedung verwendet werden, sollten diese in einem Abstand von mind. 150 cm von der Seitenkante des Schaukelsitzes und, entsprechend einer Risikobeurteilung, mind. 100 cm vom Rand der Aufprallfläche in Schaukelrichtung stehen

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
 - Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Flächenaufteilung	Deutschland [m ²]	Europa [m ²]
Aufprallfläche	61,8	
Rasen	61,8	-
loser Fallschutz 30cm	-	61,8
loser Fallschutz 40cm	-	-
Fallschutzplatten	-	-

AUFPRAFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
 - muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Teilen sein und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
 - Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
 - das Spielgerät darf nicht in der AF eines anderen Spielgerätes stehen
 - die Aufprallflächen von Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) dürfen sich NICHT überschneiden
 - wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

Schaukel, 6-sitzig EM-I-5305-G1-Fx_Dx_KKx-S5 x = Platzhalter, _ = "oder"		Auftraggeber:		AB/AG-Nr:
		Beschreibung:		bvn: 80220
Planiminhalt: Fundamentplan		Format: DIN A3	Maßstab: 1:75	Maßeinheit: cm
Werkstoff/Behandlung:		Norm: EN 1176, EN 1177		Blatt: F 1 / 1
Zeichner: R. Nebauer	Datum: 23.11.2018	Spielplatzgeräte Maier 		
Geprüft: M. Götsberger	Datum: 23.11.2018	Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz Tel. +49.(0)862150 82-0, Fax +49.(0)862150 82-11 www.spielplatzgeraete-maier.com www.spm-power.com		
Index: 008	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			